

## Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 31 11  
communications@snb.ch

Zürich, 7. März 2013

# Jahresergebnis 2012 der Schweizerischen Nationalbank

## **Die Schweizerische Nationalbank weist für das Jahr 2012 einen Konzerngewinn von 6,9 Mrd. Franken aus.**

Die Fremdwährungspositionen trugen 4,5 Mrd. Franken zum Konzerngewinn bei. Die Erträge und Kurserfolge auf Zinspapieren und -instrumenten erreichten 8,4 Mrd. Franken, diejenigen auf Beteiligungspapieren und -instrumenten 6,7 Mrd. Franken. Sie lagen zusammengenommen deutlich höher als die wechsellkursbedingten Verluste von 10,6 Mrd. Franken. Der Erfolg aus Gold belief sich auf 1,4 Mrd. Franken.

Das Ergebnis des Stammhauses, das für die Gewinnausschüttung massgeblich ist, beträgt 6,0 Mrd. Franken. Der Stabilisierungsfonds trug 0,9 Mrd. Franken zum Konzernergebnis bei. Die Rechnungslegung des Stabilisierungsfonds wurde im Jahr 2012 von fortgeführten Anschaffungskosten auf Fair Value umgestellt, was sich auch auf die Vergleichswerte des Vorjahres auswirkt (Konzerngewinn 2011 nach Fair Value Restatement: 13,1 Mrd. Franken; vor Restatement: 13,5 Mrd. Franken).

Die Nationalbank legte die Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 3,6 Mrd. Franken fest. Nach dieser Zuweisung verbleibt ein ausschüttbarer Gewinn von 2,4 Mrd. Franken. Den Aktionären sollen gemäss Antrag an die Generalversammlung 1,5 Mio. Franken an Dividenden zukommen. Bund und Kantone erhalten vereinbarungsgemäss 1 Mrd. Franken. Der restliche Gewinn wird der Ausschüttungsreserve zugewiesen.

## **Goldpreisanstieg und Gewinnbeitrag der Fremdwährungspositionen**

Der Goldpreis notierte am Bilanzstichtag mit 48 815 Franken pro Kilo nochmals höher als vor Jahresfrist (Vorjahr: 47 473 Franken). Auf dem unveränderten Goldbestand von 1 040 Tonnen ergab dies einen Bewertungsgewinn von 1,4 Mrd. Franken (5,4 Mrd.).

Die Konzernrechnung wies für das Geschäftsjahr 6,0 Mrd. Franken an Zinserträgen und 1,0 Mrd. Franken an Dividendenerträgen aus den Devisenanlagen auf. Das allgemein tiefere Zinsniveau führte zu Kursgewinnen von 2,4 Mrd. Franken auf den Zinspapieren und

7. März 2013

2

-instrumenten. Die Beteiligungspapiere und -instrumente profitierten vom günstigen Börsenumfeld und trugen mit 5,7 Mrd. Franken zum Erfolg bei. Dagegen ergaben sich wechselkursbedingte Verluste von 10,6 Mrd. Franken. Dabei fiel die Aufwertung des Frankens gegenüber dem japanischen Yen (-12,9%) mit einem Wechselkursverlust von 4,7 Mrd. Franken und dem US-Dollar (-2,7%) mit einem Wechselkursverlust von 4,8 Mrd. Franken am stärksten ins Gewicht. Nach Berücksichtigung der verschiedenen weiteren Erfolgskomponenten resultierte auf den Fremdwährungspositionen insgesamt ein Gewinn von 4,5 Mrd. Franken (7,7 Mrd.).

### **Gewinn aus den Frankenpositionen**

Die Frankenpositionen wiesen einen Gewinn von insgesamt 101,1 Mio. Franken (2011: Verlust 162,7 Mio.) aus.

### **Positives Ergebnis des Stabilisierungsfonds und Reduktion des Darlehens**

Die Rechnungslegung des Stabilisierungsfonds wurde per 1. Oktober 2012 von fortgeführten Anschaffungskosten auf Fair Value umgestellt. Dieser Entscheid trägt den verbesserten Marktbedingungen für die vom Stabilisierungsfonds gehaltenen Aktiven Rechnung. Die Anpassung der Rechnungslegung hat keine Auswirkungen auf die Liquidations- und Vermögensverwaltungsstrategie des Stabilisierungsfonds. Detaillierte Angaben über das Restatement finden sich in Ziffer 5.

Aus den Anlagen des Stabilisierungsfonds resultierte auf Konzernstufe ein Gewinn von 2,0 Mrd. Franken (Vorjahr: 0,4 Mrd., nach Fair Value Restatement). Die Anlagen des Stabilisierungsfonds profitierten von der positiven Marktentwicklung an den Verbriefungsmärkten und verzeichneten Bewertungsgewinne.

Unter Berücksichtigung der weiteren Erfolgskomponenten und der Verlustabsicherungen trug der Stabilisierungsfonds mit 939 Mio. Franken (Vorjahr: 23 Mio., nach Fair Value Restatement) zum Konzernergebnis bei. Detailliertere Angaben finden sich in Ziffer 4.

Die erfolgreiche Fortführung der Liquidationsstrategie des Stabilisierungsfonds führte zu weiteren Tilgungszahlungen auf dem von der Nationalbank gewährten Darlehen. Dieses sank von 7,6 Mrd. Franken auf unter 4,4 Mrd. Franken. Die zusätzlich bestehenden Eventualverpflichtungen reduzierten sich im gleichen Zeitraum um 61 Mio. auf 750 Mio. Franken.

### **Ausschüttung an Bund und Kantone**

Nach der Zuweisung von 3,6 Mrd. Franken (Vorjahr: 3,2 Mrd. Franken) an die Rückstellungen für Währungsreserven verbleibt ein ausschüttbarer Gewinn von 2,4 Mrd. Franken. Davon werden vereinbarungsgemäss 1 Mrd. Franken an Bund und Kantone überwiesen. Zusätzlich soll die jährliche Dividende von 1,5 Mio. Franken ausgeschüttet werden. Die verbleibenden 1,4 Mrd. Franken erhöhen die Ausschüttungsreserve auf 5,3 Mrd. Franken.

7. März 2013

3

Der ausführliche Finanzbericht wird am 4. April 2013 im Geschäftsbericht der Schweizerischen Nationalbank publiziert.

Medienmitteilung

7. März 2013

4

## Erfolgsrechnung Stammhaus 2012

	Ziffer unter Erläuterungen	2012	2011	Veränderung
in Mio. Franken				
Erfolg aus Gold	1	1 396,3	5 392,3	- 3 996,0
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	2	4 719,7	7 963,1	- 3 243,4
Erfolg aus Frankenpositionen	3	101,1	- 162,7	+ 263,8
Übrige Erfolge		11,1	94,8	- 83,7
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>6 228,2</b>	<b>13 287,6</b>	<b>- 7 059,4</b>
Notenaufwand		- 23,0	- 20,4	- 2,6
Personalaufwand		- 133,0	- 128,8	- 4,2
Sachaufwand		- 81,7	- 73,1	- 8,6
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 34,4	- 36,2	+ 1,8
<b>Jahresergebnis</b>		<b>5 956,1</b>	<b>13 028,9</b>	<b>- 7 072,8</b>
Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven		- 3 568,0 <sup>1</sup>	- 3 154,3	- 4 13,7

<sup>1</sup> Gemäss Beschluss des Bankrats vom 14. Dezember 2012.

7. März 2013

5

## Bilanz Stammhaus per 31. Dezember 2012

	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Gold	50 767,5	48 662,5	+ 2 105,0
Forderungen aus Goldgeschäften	4,0	717,5	- 713,5
Devisenanlagen	432 208,9	257 504,2	+ 174 704,7
Reserveposition beim IWF	2 804,2	3 134,5	- 330,3
Internationale Zahlungsmittel	4 249,2	4 621,2	- 372,0
Währungshilfekredite	279,1	301,4	- 22,3
Forderungen aus Repogeschäften in US-Dollar	-	370,5	- 370,5
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	-	18 468,0	- 18 468,0
Wertschriften in Franken	3 757,1	3 675,1	+ 82,0
Darlehen an den Stabilisierungsfonds	4 378,0	7 644,9	- 3 266,9
Banknotenvorrat	125,6	129,8	- 4,2
Sachanlagen	451,8	325,4	+ 126,4
Beteiligungen	141,6	147,2	- 5,6
Sonstige Aktiven	266,7	377,2	- 110,5
<b>Total Aktiven</b>	<b>499 433,7</b>	<b>346 079,3</b>	<b>+ 153 354,4</b>

7. März 2013

6

	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Notenumlauf	61 801,4	55 728,9	+ 6 072,5
Girokonten inländischer Banken	281 814,1	180 720,7	+ 101 093,4
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	9 008,1	5 647,5	+ 3 360,6
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	11 958,4	1 884,5	+ 10 073,9
Übrige Sichtverbindlichkeiten <sup>1</sup>	66 951,1	28 447,9	+ 38 503,2
Verbindlichkeiten aus Repogeschäften in Franken	-	-	-
Eigene Schuldverschreibungen	-	14 719,5	- 14 719,5
Übrige Terminverbindlichkeiten	-	366,4	- 366,4
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	5 018,7	551,6	+ 4 467,1
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 613,4	4 734,6	- 121,2
Sonstige Passiven	193,2	155,1	+ 38,1
Betriebliche Rückstellungen	5,5	7,3	- 1,8
Rückstellungen für Währungsreserven <sup>2</sup>	48 215,6	45 061,3	+ 3 154,3
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve <sup>2</sup>	3 873,2	- 5 000,0	+ 8 873,2
Jahresergebnis <sup>3</sup>	5 956,1	13 028,9	- 7 072,8
<b>Total Passiven</b>	<b>499 433,7</b>	<b>346 079,3</b>	<b>+ 153 354,4</b>

<sup>1</sup> Im Wesentlichen die Girokonten von Nichtbanken (Postfinance, Clearingstellen, Versicherungen usw.).

<sup>2</sup> Die Rückstellungen für Währungsreserven werden im Rahmen der Gewinnverwendung (d.h. nach der Generalversammlung) alimentiert. Für das Geschäftsjahr 2012 sind dies 3,6 Mrd. Franken. Nach dieser Zuweisung, der Ausschüttung an Bund und Kantone und der Dividendenzahlung wird der verbleibende Betrag der Ausschüttungsreserve zugewiesen.

<sup>3</sup> Vor Gewinnverwendung.

7. März 2013

7

## Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 EUR	1,2074	1,2172	- 0,8	1,2172	1,2494	- 2,6
1 USD	0,9129	0,9378	- 2,7	0,9378	0,9327	+ 0,5
100 JPY	1,0576	1,2149	- 12,9	1,2149	1,1479	+ 5,8
1 CAD	0,9171	0,9198	- 0,3	0,9198	0,9348	- 1,6
1 GBP	1,4839	1,4581	+ 1,8	1,4581	1,4529	+ 0,4
1 kg Gold	48 815,02	47 472,70	+ 2,8	47 472,70	42 289,16	+ 12,3

## Erläuterungen zum Jahresabschluss Stammhaus

### Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	2012	2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Marktbewertungserfolg	1 396,1	5 391,3	- 3 995,2
Zinserfolg aus Goldleihgeschäften	0,2	1,0	- 0,8
<b>Total</b>	<b>1 396,3</b>	<b>5 392,3</b>	<b>- 3 996,0</b>

7. März 2013

8

## Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

Gliederung nach Herkunft	2012	2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Devisenanlagen	4 690,3	7 749,3	- 3 059,0
Reserveposition beim IWF	- 50,3	67,3	- 117,6
Internationale Zahlungsmittel	4,4	- 2,7	+ 7,1
Währungshilfekredite	- 5,6	2,2	- 7,8
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 2,1	- 20,8	+ 18,7
Übrige Fremdwährungspositionen <sup>1</sup>	83,1	167,9	- 84,8
<b>Total</b>	<b>4 719,7</b>	<b>7 963,1</b>	<b>- 3 243,4</b>

<sup>1</sup> Inkl. Zinsertrag aus dem Darlehen an den Stabilisierungsfonds.

Gliederung nach Art	2012	2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag <sup>1</sup>	6 159,5	5 763,3	+ 396,2
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	2 422,9	3 722,7	- 1 299,8
Zinsaufwand	- 7,1	- 38,8	+ 31,7
Dividendenenertrag	1 005,8	562,3	+ 443,5
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	5 724,4	- 1 915,5	+ 7 639,9
Wechselkurserfolg	- 10 577,9	- 123,9	- 10 454,0
Vermögensverwaltungsgebühren, Depotgebühren und andere Gebühren	- 7,9	- 6,9	- 1,0
<b>Total</b>	<b>4 719,7</b>	<b>7 963,1</b>	<b>- 3 243,4</b>

<sup>1</sup> Inkl. Zinsertrag aus dem Darlehen an den Stabilisierungsfonds.



7. März 2013

9

## Ziffer 3: Erfolg aus Frankenpositionen

<b>Gliederung nach Herkunft</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Wertschriften in Franken	131,6	188,0	- 56,4
Liquiditätszuführende Repogeschäfte in Franken	- 14,4	- 16,5	+ 2,1
Liquiditätsabschöpfende Repogeschäfte in Franken	-	- 11,9	+ 11,9
Übrige Guthaben	0,0	0,0	- 0,0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	-	- 2,7	+ 2,7
Eigene Schuldverschreibungen	- 10,5	- 313,1	+ 302,6
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 5,5	- 6,5	+ 1,0
<b>Total</b>	<b>101,1</b>	<b>- 162,7</b>	<b>+ 263,8</b>

<b>Gliederung nach Art</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Zinsertrag	84,3	89,8	- 5,5
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	51,9	105,0	- 53,1
Zinsaufwand	- 30,5	- 306,8	+ 276,3
Handels-, Depot- und andere Gebühren	- 4,5	- 50,6	+ 46,1
<b>Total</b>	<b>101,1</b>	<b>- 162,7</b>	<b>+ 263,8</b>

7. März 2013

10

## Erfolgsrechnung Stabilisierungsfonds 2012

in Mio. US-Dollar

	2012	2011 restated	Veränderung
Zinserfolg aus Wertschriften und unverbrieften Krediten	516,5	623,2	- 106,7
Erfolg aus Derivaten	- 52,3	- 47,6	- 4,7
Unrealisierter Bewertungserfolg	1 180,8	- 328,0	+ 1 508,8
Realisierter Bewertungserfolg	459,7	150,1	+ 309,6
Finanzierungskosten	- 189,3	- 286,9	+ 97,6
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>1 915,3</b>	<b>110,7</b>	<b>+ 1 804,6</b>
Ausländischer Steueraufwand (-) und -ertrag (+)	0,1	0,0	+ 0,1
Operativer Aufwand	- 35,4	- 41,1	+ 5,7
<b>Nettoerfolg</b>	<b>1 880,1</b>	<b>69,5</b>	<b>+ 1 810,6</b>

7. März 2013

11

## Bilanz Stabilisierungsfonds per 31.12.2012

in Mio. US-Dollar

	31.12.2012	31.12.2011 restated	Veränderung
<b>Bankguthaben</b>	<b>486,4</b>	<b>396,6</b>	<b>+ 89,8</b>
Wertschriften (Kreditverbriefungen)	8 076,7	9 348,0	- 1 271,3
Unverbriefte Kredite	1 752,0	2 027,3	- 275,3
Immobilien	81,4	69,7	+ 11,7
<b>Subtotal Anlagen</b>	<b>9 910,2</b>	<b>11 445,0</b>	<b>- 1 534,8</b>
Zinsderivate	153,1	138,3	+ 14,8
Kreditderivate	11,3	25,5	- 14,2
<b>Subtotal Derivatgeschäfte</b>	<b>164,5</b>	<b>163,8</b>	<b>+ 0,7</b>
Rechnungsabgrenzungen	40,7	41,3	- 0,6
Sonstige Aktiven	224,2	232,8	- 8,6
<b>Total Aktiven</b>	<b>10 826,0</b>	<b>12 279,5</b>	<b>- 1 453,5</b>
Zinsderivate	407,1	403,6	+ 3,5
Rechnungsabgrenzungen	17,4	16,4	+ 1,0
Sonstige Passiven	0,8	1,4	- 0,6
SNB-Darlehen	4 790,1	8 140,4	- 3 350,3
Abgrenzung Management Fee	69,7	56,6	+ 13,1
<b>Subtotal Verbindlichkeiten</b>	<b>5 285,2</b>	<b>8 618,4</b>	<b>- 3 333,2</b>
Einbezahltes Eigenkapital	3 896,7	3 896,7	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 2,8	- 2,4	- 0,4
Ergebnisvortrag Vorperioden	- 233,3	- 302,8	+ 69,5
Ergebnis laufende Periode	1 880,1	69,5	+ 1 810,6
<b>Subtotal Eigenkapital</b>	<b>5 540,8</b>	<b>3 661,1</b>	<b>+ 1 879,7</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10 826,0</b>	<b>12 279,5</b>	<b>- 1 453,5</b>

7. März 2013

12

## Konzernerfolgsrechnung 2012

in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen	2012	2011	Veränderung
			restated	
Erfolg aus Gold		1 396,3	5 392,3	- 3 996,0
Erfolg aus Fremdwährungspositionen		4 542,1	7 708,7	- 3 166,6
Erfolg aus Frankenpositionen		101,1	- 162,7	+ 263,8
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds	4	1 974,3	352,7	+ 1 621,6
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	4	- 824,9	- 38,3	- 786,6
Beteiligungsertrag		3,5	9,3	- 5,8
Übrige Erfolge		4,5	82,3	- 77,8
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>7 197,0</b>	<b>13 344,2</b>	<b>- 6 147,2</b>
Notenaufwand		- 23,0	- 20,4	- 2,6
Personalaufwand		- 133,0	- 128,8	- 4,2
Sachaufwand		- 111,8	- 106,4	- 5,4
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 34,4	- 36,2	+ 1,8
<b>Konzernergebnis</b>		<b>6 894,8</b>	<b>13 052,3</b>	<b>- 6 157,5</b>

## Konzernbilanz per 31.12.2012

in Mio. Franken	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
		restated	
Gold	50 767,5	48 662,5	+ 2 105,0
Forderungen aus Goldgeschäften	4,0	717,5	- 713,5
Devisenanlagen	432 208,9	257 504,2	+ 174 704,7
Reserveposition beim IWF	2 804,2	3 134,5	- 330,3
Internationale Zahlungsmittel	4 249,2	4 621,2	- 372,0
Währungshilfekredite	279,1	301,4	- 22,3
Forderungen aus Repogeschäften in US-Dollar	-	370,5	- 370,5
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	-	18 468,0	- 18 468,0
Wertschriften in Franken	3 757,1	3 675,1	+ 82,0
Anlagen des Stabilisierungsfonds	9 883,0	11 515,7	- 1 632,7
Banknotenvorrat	125,6	129,8	- 4,2
Sachanlagen	451,8	325,4	+ 126,4
Beteiligungen	14 1,4	14 7,0	- 5,6
Sonstige Aktiven	1 487,7	1 236,2	+ 251,5
<b>Total Aktiven</b>	<b>506 159,6</b>	<b>350 808,9</b>	<b>+ 155 350,7</b>

7. März 2013

13

in Mio. Franken	31.12.2012	31.12.2011 restated	Veränderung
Notenumlauf	61 801,4	55 728,9	+ 6 072,5
Girokonten inländischer Banken	281 814,1	180 720,7	+ 101 093,4
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	9 008,1	5 647,5	+ 3 360,6
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	11 958,4	1 884,5	+ 10 073,9
Übrige Sichtverbindlichkeiten	66 950,9	28 447,7	+ 38 503,2
Verbindlichkeiten aus Repogeschäften in Franken	-	-	-
Eigene Schuldverschreibungen	-	14 719,5	- 14 719,5
Übrige Terminverbindlichkeiten	-	366,4	- 366,4
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	5 018,7	551,6	+ 4 467,1
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 613,4	4 734,6	- 121,2
<b>Sonstige Passiven</b>	<b>3 932,3</b>	<b>2 697,9</b>	<b>+ 1 234,4</b>
Betriebliche Rückstellungen	5,5	7,3	- 1,8
Rückstellungen für Währungsreserven	48 215,6	45 061,3	+ 3 154,3
Gesellschaftskapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve	3 873,2	-5 000,0	+ 8 873,2
Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds	2 321,5	2 298,1	+ 23,4
Konzernergebnis	6 894,8	13 052,3	- 6 157,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 273,2	- 134,5	- 138,7
<b>Total Passiven</b>	<b>506 159,6</b>	<b>350 808,9</b>	<b>+ 155 350,7</b>

7. März 2013

14

## Erläuterungen zum Jahresabschluss des Konzerns

### Ziffer 4: Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds und Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds

in Mio. Franken	2012	2011 restated	Veränderung
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds	1 974,3	352,7	+ 1 621,6
Zinsaufwand Darlehen SNB <sup>1</sup>	- 177,6	- 254,5	+ 76,9
Weitere Aufwand- und Ertragskomponenten <sup>2</sup>	- 33,2	- 36,5	+ 3,3
<b>Ergebnis Stabilisierungsfonds</b>	<b>1 763,5</b>	<b>61,7</b>	<b>+ 1 701,8</b>
Erfolg aus Kaufoptionen GP und LP <sup>3</sup>	- 824,9	- 38,3	- 786,6
<b>Erfolg aus Verlustabsicherungen</b>	<b>- 824,9</b>	<b>- 38,3</b>	<b>- 786,6</b>
<b>Einfluss Stabilisierungsfonds auf Konzernergebnis</b>	<b>938,7</b>	<b>23,4</b>	<b>+ 915,3</b>

<sup>1</sup> Der Zinsertrag aus Sicht SNB und der Zinsaufwand aus Sicht Stabilisierungsfonds eliminieren sich in der Konzernrechnung.

<sup>2</sup> Operativer Aufwand (Sachaufwand), Beteiligungserfolg, übrige Erfolge.

<sup>3</sup> Aus dem UBS-Anrecht am Eigenkapital des Stabilisierungsfonds. Dieses Recht kann die UBS erst nach vollständiger Tilgung des SNB-Darlehens ausüben. Nimmt das Eigenkapital des Stabilisierungsfonds zu, steigt auch der Wert des UBS-Anrechtes am Eigenkapital.

Gemäss den vertraglichen Bestimmungen kann die UBS den Stabilisierungsfonds nach der vollständigen Tilgung des SNB-Darlehens zurückkaufen. Dafür müsste sie der Nationalbank eine Milliarde US-Dollar plus die Hälfte des Wertes des Nettofondsvermögens (d.h. des Eigenkapitals), welches diese Milliarde US-Dollar übersteigt, bezahlen. Die andere Hälfte dieses restlichen Betrages würde der UBS zustehen. Per Bilanzstichtag würde die Nationalbank mit 3 270 Mio. US-Dollar und die UBS mit 2 270 Mio. US-Dollar vom Nettofondsvermögen profitieren.

### Ziffer 5: Erläuterungen zum Restatement der Vorjahreszahlen des Stabilisierungsfonds und des Konzerns

Die Vorjahreszahlen werden präsentiert, als wären die Anlagen des Stabilisierungsfonds immer zum Fair Value bewertet worden. Deshalb unterscheiden sich die finanziellen Angaben für das Vergleichsjahr 2011 von denjenigen, die im Geschäftsbericht 2011 publiziert wurden.

Dabei wurde der Wert der Anlagen in der Bilanz ihrem Fair Value angeglichen. Dementsprechend wurde das Eigenkapital für das Jahr 2011 um die Differenz zwischen dem Fair Value und den fortgeführten Anschaffungskosten, d.h. einem Plus von 495,4 Mio. US-Dollar, korrigiert.

7. März 2013

15

Das Restatement der Erfolgsrechnung widerspiegelt hingegen nur die Entwicklung der Differenz zwischen Fair Value und fortgeführten Anschaffungskosten, welche durch die Preisschwankungen im betroffenen Finanzjahr entstanden ist. Ende 2010 war der Fair Value der Anlagen gegenüber ihren fortgeführten Anschaffungskosten um 1 483,2 Mio. US-Dollar (1 383,4 Mio. Franken) höher. Die Differenz verringerte sich per Ende 2011 um 987,8 Mio. US-Dollar (918,8 Mio. Franken) auf 495,4 Mio. US-Dollar. Als Folge davon wird die Erfolgsrechnung 2011 um diesen Effekt der Annäherung der fortgeführten Anschaffungskosten an den Fair Value korrigiert. Das Restatement führt für das Jahr 2011 deshalb zu einem Rückgang des Nettoerfolgs des Stabilisierungsfonds von 1'057,3 Mio. auf 69,5 Mio. US-Dollar.

### **Einfluss des Restatements auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Stabilisierungsfonds**

in Mio. US-Dollar	<b>31.12.2011 vor Restatement</b>	Restatement kumulierter Effekt der Vorperioden	Restatement Effekt 2011	<b>31.12.2011 nach Restatement</b>
<b>Aktiven</b>				
Subtotal Anlagen	10 949,5	+ 1 483,2	- 987,8	11 445,0
<b>Passiven</b>				
Eigenkapital	3 165,6	+ 1 483,2	- 987,8	3 661,1
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Nettoerfolg	1 057,3		- 987,8	69,5

Für den Einfluss auf die Konzernrechnung wird zusätzlich das UBS-Anrecht am Eigenkapital des Stabilisierungsfonds berücksichtigt.

### **Einfluss des Restatements auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Konzerns**

in Mio. Franken	<b>31.12.2011 vor Restatement</b>	Restatement kumulierter Effekt der Vorperioden	Restatement Effekt 2011	<b>31.12.2011 nach Restatement</b>
<b>Aktiven</b>				
Anlagen des Stabilisierungsfonds	11 051,1	+ 1 383,4	- 918,8	11 515,7
<b>Passiven</b>				
Kaufoptionen GP und LP (unter Sonstigen Passiven)	1 015,5	+ 691,7	- 459,4	1 247,8
Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds	1 636,1	+ 662,0		2 298,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 121,6	+ 29,6	- 42,5	- 134,5
Konzernergebnis 2011	13 469,1		- 416,8	13 052,3